

Geschäftsbericht 2018

Zukunft gestalten!



Inhalt

03	Vorwort	12	Bericht des Vorstands
04	Mandatsträger	14	Bericht des Aufsichtsrats
	Rückblicke 2018	16	Bilanz 2018
05	• Förderbilanz	18	Gewinn- und Verlustrechnung 2018
06	• Unternehmerforen	19	Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung
08	• Unternehmerfahrt		
10	• Generalversammlung		
11	• Immobilien		

REWE
West eG



Vorwort



Uwe Hoeveler
Vorstand

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreunde/-innen,

bereits Ludwig Erhard wusste: „Wirtschaft ist zu 50 Prozent Psychologie.“ Während Brexit, Handelskriege, Konjunkturabkühlung in China etc. Deutschlands Großkonzerne am laufenden Band Ertrags- und Stellenkorrekturen, zuweilen gar Aktienrückkäufe vermeiden lassen, wartet der Mittelstand mit wie von Hand polierten Glanzzahlen auf. Plus 5,5 Prozent Umsatzplus sowie bei den Vorsteuergewinnen sogar fast 14 Prozent plus – und das Ganze garnieren die kleinen und mittleren Unternehmen mit einer durchschnittlich gut gepolsterten 47-prozentigen Eigenkapitalquote.

Genossenschaftswesen ist Mittelstandswesen!

Die Genossenschaften sind die mit weitem Abstand stabilsten Unternehmen. Sie sind kaum von Insolvenzen und Liquidationen betroffen. Ihre Stabilität ist neben der bodenständigen Wirtschaftsweise auch auf die Prüfung und Betreuung durch die genossenschaftlichen Verbände zurückzuführen. Ist es daher verwunderlich, dass die beiden größten „Lebensmittelhändler“ Deutschlands in genossenschaftlichen Strukturen geführt werden? Auch die genossenschaftlichen Volks- und Raiffeisenbanken glänzen mit guten Zahlen. Im vergangenen Jahr haben sie 2,2 Mrd. Euro verdient – dies ist mehr als im Vorjahr und deutlich mehr als bei den großen deutschen Privatbanken, deren Klage über die Null-Zins-Politik der EZB zwar nachvollziehbar ist, aber als Ausrede für schlechte Ergebnisse nicht taugt. Der Mittelstand beweist also einmal mehr, auch in Zeiten wirtschaftlich nicht „rosiger“ Rahmenbedingungen ist es möglich, gute Geschäftsergebnisse zu erzielen. Karl Lagerfeld hinterließ der Nachwelt u. a. den Satz: „Zukunft ist die Zeit, die übrig bleibt“. Lassen Sie uns daher „das was übrig bleibt“ nicht nur verwalten, sondern optimistisch und gemeinsam zu unser aller Nutzen gestalten!

Für die angenehme, partnerschaftliche Zusammenarbeit voller Vertrauen sowie für den engagierten und erfolgreichen Einsatz unserer Mitarbeiter/-innen im Jahr 2018 sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Eine anregende und informative Lektüre dieses Geschäftsberichts wünscht Ihnen herzlichst

Ihr
Uwe Hoeveler

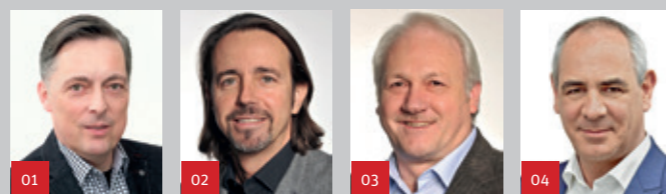
Uwe Hoeveler
Vorstand
Hürth, im April 2019

Herzlich
REWE:XL
Hundertmark



Vorstand

- Uwe Hoeveler (01)
- Lutz Richrath (02)
- Hans Rippers (03)
- Robert Schäfer (04)
- Erich Stockhausen (05)



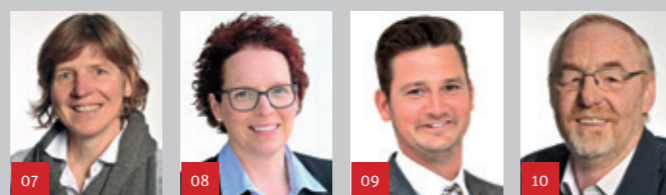
Aufsichtsratsvorsitzender

- Jörg Hundertmark (06)



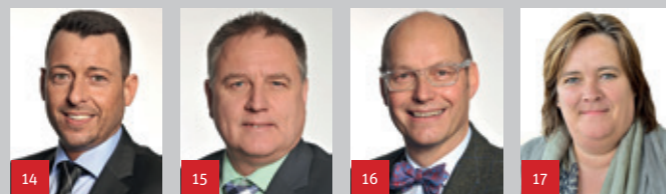
Aufsichtsrat

- Birgit Dederichs (07)
- Simone Dietzler (08)
- Kay Dreyse (09)
- Heinrich Graß (10)



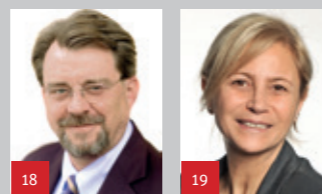
Mandatsträger

- Mike Greuloch (11)
- Gilbert Hemm (12)
- Ingo Istas (13)
- Marcus Steininger (14)
- Ralf Stücken (15)
- Dietmar Tönnies (16)
- Ursula Wintgens (17)



Prokurist

- Alfred Friesdorf (18)



**Assistenz Vorstand/
Geschäftsführung**

- Angela Tavuskarli (19)

REWE West eG

Von den genossenschaftlichen Verbundgesellschaften der Region West wurden im Geschäftsjahr 2018 im Sinne des Förderauftrages gemäß § 1 (1) GenG, 8 Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe von durchschnittlich 29,0 TEuro gewährt. Somit wurden per 31. Dezember 2018 Fördermittel in einer Gesamthöhe von 486,0 TEuro bereitgestellt, die sich auf 21 Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 23,0 TEuro verteilen.

An Fördergeldern für die Personalentwicklung, speziell für die Übernahme von Auszubildenden-Seminarkosten, wurde ein Betrag in Höhe von 140,0 TEuro zur Verfügung gestellt.

Förderbilanz

Die Unternehmerfahrt, die 2018 nach Prag führte (siehe Seiten 8+9), wurde mit 64,7 TEuro veranschlagt.

Genossenschaftsmitglieder, die sich bereit erklärt hatten in ihren Märkten „Kaufleute in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 37,5 TEuro.

In das Themengebiet „Seminare & Workshops“ (siehe Seiten 6+7) wurden im Geschäftsjahr 2018 28,9 TEuro investiert und an Aufwendungen, betreffend den Junior-Campus, wurden 1,0 TEuro übernommen.

Die sehr gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile sowie die Ausrichtung und Gestaltung der Generalversammlung (siehe Seite 10) zahlten ebenfalls wieder in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Nach wie vor oblag jedoch auch in 2018 das größte finanzielle Engagement dem – zum Wohle der Mitglieder – Erhalt und Ausbau unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 11).



Wir fördern die berufliche Zukunft unserer Mitglieder sowie deren Mitarbeiter/innen und Auszubildenden.



Hermann „der Bär“

Er behauptet von sich, lediglich eine ganz kleine Nummer zu sein – die Nr. 1!

Bestückt mit einem solch grenzenlosen Selbstvertrauen führte Hermann Scherer am 13. März im Geißbockheim in Köln unsere hochkarätige Veranstaltungsreihe im Geschäftsjahr 2018 mit dem Seminar „Jenseits vom Mittelmaß“ fort.

Hermann Scherers exzentrische Auftritte zu erleben und dabei seine teils gewagt provokanten Thesen zu hören, war sicherlich ein Erlebnis der besonderen Art – ganz bestimmt aber keine vertane Zeit.

Zum Ausklang des Seminartages bestand die Möglichkeit an einem Fotoshooting mit dem Referenten teilzunehmen, was gerne und zahlreich angenommen wurde.



Hermann Scherer



Lutz Herkenrath

„Den Wandel gestalten. Statt leiden!“, so lautet die Aufforderung des Referenten Lutz Herkenrath, der anlässlich unserer Generalversammlung am 05. Juni als Gastredner auftrat.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen und dem anspruchsvollen „Vorprogramm“ schaffte es der renommierte Schauspieler und Coach, die Zuhörer mit seinem Vortrag zu fesseln ...

... dies in so beeindruckender Weise, dass wir Herrn Herkenrath für einen weiteren Seminartag am 27. November engagiert haben.

Im „Alten Pfandhaus“ zu Köln wusste er, in für ihn gewohnter Theateratmosphäre, mit seinen Ausführungen zum Thema „Charisma meets Business“ zu brillieren.

In 2019 wird unsere erfolgreiche Seminarreihe fortgesetzt. Mit „TOP 100 Excellent Speaker“ Matthias Herzog, am 09. April im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln („Typisch – Menschenkenntnis auf einen Blick“) sowie Deutschlands bestem Rhetorikreferenten René Borbonus, am 21. Mai (Respekt!) und am 19. November (Klarheit!) konnten bereits wieder zwei Topredner engagiert werden.



Unternehmerforen





ATV201G, so lautete die Flugnummer unserer letztjährigen Unternehmerreise nach Prag. Am späten Nachmittag des 15. Oktobers startete der eigens für die 70 „REWEaner“ gecharterte (und gebrandete) Jet in Köln/Bonn, um nach einem ca. 75-minütigen ruhigen Flug auf dem Airport Prag zu landen.



Nach Transfer und obligatorischem Fast Check-in wurde im Restaurant des Hotels Vienna House Andel's ein gemütlicher Abend mit einem Essen in Buffetform verbracht, um dann am nächsten Tag ausgeruht im Vienna House Diplomat von den Herren Sczypka und Peffek anhand von Präsentationen über „Billa

und Penny Tschechien“ informiert zu werden. Die im Anschluss besichtigten Einzelhandels-Locations der Marken Globus, Delmart, Penny und Billa waren alle fußläufig zu erreichen und konnten mit einem Spaziergang durch Prags Altstadtgassen verknüpft werden. Es war dabei natürlich selbstredend, dass das übliche Gruppenfoto in Prag nur an der historischen Stätte, der Karlsbrücke, aufgenommen werden konnte.

Der Abend des zweiten Reisetages klang mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant des Wine & Food Market genussvoll aus.



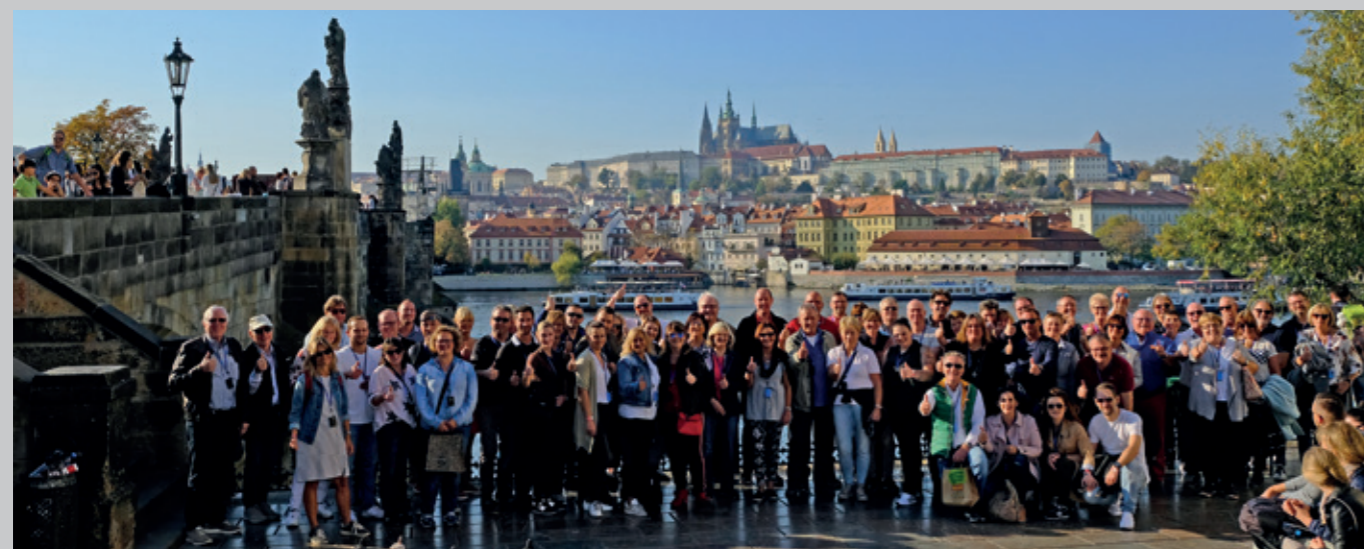
Am dritten und letzten Reisetag wurden die Einkaufszentren Chadov und Spektrum in Augenschein genommen, bevor als finaler Programmpunkt Tschechiens umsatzstärkste Großbäckerei, die PENAM a. s., auf der Agenda stand. Dort wurden die Produktionsstraßen besichtigt sowie an einer virtuellen Unternehmenspräsentation teilgenommen.

Da der prophylaktisch eingeplante Stau in und um Prag ausblieb, traf die Reisegruppe früher als erwartet wieder am Flughafen ein. Erfreulicherweise konnte der Charterrückflug, nach einigen organisatorischen „Klimmzügen“,

vorgezogen werden. So landete die Reisegruppe nach problemlosem Flug bereits am früheren Abend wieder unbeschadet in Köln/Bonn.

In 2019 wird die Unternehmerreise in die Schweiz nach Bern führen. Die Planungen sind bereits im Gange.

Unternehmerfahrt





Hochsommerliche Hitze sowie das Projekt „EWER - REWE eine Gruppe“ prägten unsere Generalversammlung im Geschäftsjahr 2018. Neben den Berichten des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie der Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017, waren die Ausführungen der Herren Erich Stockhausen, Aufsichtsratsvorsitzender der REWE Group, und Andreas Schneider, Vorstand Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., zu „EWER - REWE eine Gruppe“ sicherlich der anspruchsvollste Tagesordnungspunkt der Generalversammlung 2018.

Für den würdigen Rahmen, der am 05. Juni im Kameha Grand Bonn am Bonner Bogen stattge-

Lionel Souque, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, referierte zum Thema „REWE Group – Die Zukunft fest im Blick“. Über „REWE Dein Markt – Aktuelles aus dem Vollsortiment“ wusste Peter Maly, Bereichsvorstand Handel Deutschland REWE, zu berichten. Abgerundet wurde die Versammlung durch den Schauspieler, Coach und Referenten Lutz Herkenrath mit seinem Vortrag zur Thematik „Den Wandel gestalten. Statt leiden!“

Mittlerweile bereits traditionell wird die Generalversammlung der **REWE West eG** dem Anspruch gerecht, auch über die formellen Pflichten hinaus, als Informations- und Kommunikationsplattform für den Gedankenaus-

Generalversammlung

fundenen Generalversammlung konnten auch diesmal hochkarätige Referenten gewonnen werden.

tausch zwischen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern und Geschäftsfreunden zu dienen.



Lionel Souque



Peter Maly



Andreas Schneider



Lutz Herkenrath

Immobilien

Im Geschäftsjahr 2018 wurde seitens der Genossenschaft in Koblenz-Niederberg die Immobilie eines privat geführten REWE Marktes mit 2.800 m² Nutzfläche, 2.000 m² Verkaufsfläche und 120 Parkplätzen erworben. Das Investitionsvolumen dafür belief sich auf 7,1 Mio. Euro.

An den Standorten Gummersbach-Niederseßmar und Kreuztal-Krombach befanden sich zwei weitere REWE Märkte in der Bauphase. Darüber hinaus waren einige Objekte in der Um- bzw. Neubauplanung.

Die REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH brachte im letzten September den kompletten

wurde eine Investitionssumme in Höhe von 56,2 Mio. Euro gestemmt. Dieses Logistikzentrum wird höchsten umwelt- und klimaschutztechnischen Ansprüchen gerecht. Gegenüber herkömmlichen Bauten wird mit dieser Immobilie eine Energieeinsparung von mehr als 30 % erzielt.

Die vorgenannten Aktivitäten, betreffend der Ausweitung des Immobiliennetzes an Lebensmitteleinzelhandels- und Lagerobjekten, betrachten die **REWE West eG** und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, als Investition in die Zukunft sowie als Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte.

Um der selbst auferlegten Portfoliostrategie des genossenschaftlichen Verbundes der Region West gerecht zu werden, ist es neben den Investitionen vonnöten, den Immobilienbestand bezüglich des Wertehalts permanent im Blick zu haben. Daher wurde in 2018 auch für den Bereich „Instandhaltung“ ein Betrag in Höhe von rd. 829 TEuro (Vorjahr 847 TEuro) bereitgestellt.

Neubau des „Lagers Koblenz“ aktiv in das logistische Netzwerk der REWE Group ein. Allein für das Gebäude und die Außenanlagen



Lager Koblenz

Bericht des Vorstands

REWE
West eG



Wolken oder Sonnenschein?

Auf der ganzen Welt scheinen sich derzeit die Stimmungen so schnell zu verändern wie das Wetter. Diese Unsicherheit belastet auch die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dem vielerorts spürbaren Pessimismus halten Marktbeobachter entgegen, dass die Faktenlage in der Wirtschaft besser sei als die Stimmung und sehen gerade jetzt auch Chancen.

Erneut größter Exportüberschuss

Aufgrund seiner Exportstärke hat Deutschland 2018 erneut weltweit den größten Überschuss in der Leistungsbilanz erzielt. Mit umgerechnet 260 Mrd. Euro (Vorjahr 248 Mrd. Euro) lag Deutschland zum dritten Mal in Folge vor allen anderen Ländern.

Arbeitslosenzahlen auf Rekordtief

Die Arbeitslosenquote von 4,9 Prozent per Ende Dezember 2018 war der niedrigste Wert in einem Dezember seit der Wiedervereinigung – ebenso wie die Arbeitslosenzahl für das gesamte Jahr 2018.

Teuerungsrate leicht steigend

Der Preisanstieg lag in Deutschland mit 1,9 Prozent leicht über dem Niveau von 2017. Für den Anstieg der Inflation waren maßgeblich die Energiepreise verantwortlich: Sie zogen gegenüber 2017 um 4,9 Prozent und damit stärker als ein Jahr zuvor an, als sie 3,1 Prozent zulegten.

Einzelhandel steigert zum zehnten Mal in Folge

Im deutschen Einzelhandel stiegen die Erlöse im vergangenen Jahr auf 525 Mrd. Euro. Preis-

bereinigt entspricht dies einem Umsatzplus von 1 Prozent.

REWE Group wächst kräftig

Erstmals in ihrer Unternehmensgeschichte erreichte die REWE Group einen Gesamt- außenumsatz von über 60 Mrd. Euro. Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2018 stiegen die Umsatzerlöse um 4,7 Prozent auf 61,2 Mrd. Euro.

Zahl der Beschäftigten stieg um 2,4 Prozent

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland und dem europäischen Ausland stieg um 2,4 Prozent auf 360.315. In Deutschland erhöhte sich 2018 die Beschäftigtenzahl von 254.097 um 2,1 Prozent auf 259.097, darunter 8.560 Auszubildende (Stichtag 30.09.). Die Zahl der Beschäftigten im Ausland stieg um 3,2 Prozent auf 100.819.

Geschäftsfeld Vollsortiment National

Das Vollsortiment National erzielte 2018 ein Umsatzplus von 12,3 Prozent auf 23,8 Mrd. Euro. Wichtige Impulse erhielt das Supermarktgeschäft insbesondere durch den Roll-out des Marktkonzeptes „REWE 2020“, auf das zum Bilanzstichtag insgesamt 180 Märkte umgestellt waren.

REWE Kaufleute, ein Motor des Wachstums

Die REWE Partnerkaufleute trugen 2018 mit einem Wachstum von 9,1 Prozent erfolgreich zum Umsatzplus der REWE Group bei. Die Anzahl der „REWE Kaufleute geführten“ Märkte in Deutschland erhöhte sich im Geschäftsjahr von 1.635 um 5,1 Prozent auf 1.718.

REWE West eG – Zukunft gestalten!

Auch für das Berichtsjahr 2018 kann die **REWE West eG** über einen nachhaltig expandierenden Geschäftsverlauf berichten. Das Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft konnte im Vorjahresvergleich abermals gesteigert werden.

Die nochmals verstärkt vorangetriebenen Privatisierungsaktivitäten der REWE Markt GmbH ließen unsere Mitgliederzahl erfreulicherweise wiederum ansteigen. 18 Mitgliedsbeitritten standen 7 Austritte entgegen, sodass sich die Anzahl der Mitglieder in 2018 von 224 auf 235 erhöhte. 208 Mitglieder, das entspricht 88,5 Prozent, haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Höchstanzahl von 25 Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder stellt sich dementsprechend mit 1.611 TEuro und 5.370 Anteilen zum Ende des Geschäftsjahres dar.

Die Investition in eine neue Immobilie sowie die Erhöhung einer Beteiligung ließen das Anlagevermögen der Genossenschaft um 7,6 Prozent auf 103,7 Mio. Euro anwachsen. Das Eigenkapital wurde um 5,0 Prozent auf 73,0 Mio. Euro gemehrt, das entspricht 59,8 Pro-

zent der Bilanzsumme, die um 8,5 Prozent auf 122,0 Mio. Euro stieg.

Die Ertragslage, historisch im Wesentlichen von Miet- und Beteiligungserträgen geprägt, zeigte sich im fortzuführenden Geschäft weiterhin nachhaltig steigend. Die aus Mieteinnahmen resultierenden Erträge wurden im Geschäftsjahr 2018 um 95,9 TEuro (1,3%) auf nunmehr 7,8 Mio. Euro leicht erhöht. Dem gegenüber stand ein Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 787,2 TEuro. Die Erträge aus Beteiligungen mehrten sich um 821,0 TEuro (50,3%) auf 2.452,0 TEuro. Der Jahresüberschuss betrug 3.568.793,92 Euro.

Traditionell möchten wir bei der Gewinnverwendung unsere Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben lassen. Daher werden wir – im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat – der ordentlichen Generalversammlung empfehlen, aus dem Jahresergebnis 2018 eine 15-prozentige Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) ausschütten zu lassen.

Hürth, im April 2019
Der Vorstand







Uwe Hoeveler Lutz Richrath Hans Rippers Robert Schäfer Erich Stockhausen

Bericht des Aufsichtsrats

REWE
West eG



Jörg Hundertmark
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Die **REWE West eG** wächst weiter – unverändert. Besonders die Finanzstärke der Genossenschaft und die Entscheidungen für weitere Investitionen sorgten für ein ausgesprochen erfolgreiches Geschäftsjahr 2018. Der Aufsichtsrat ist im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2018 den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben, den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen, umfassend nachgekommen. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst und protokolliert.

Herr Heinrich Graß zum Schriftführer gewählt. In regelmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2018 hat sich der Aufsichtsrat, neben der konstituierenden Sitzung, in fünf weiteren Sitzungen von den Mitgliedern des Vorstandes über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrats erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte. Darüber hinaus fand am 22. Mai 2018 eine Sondersitzung zum Thema „EWER - REWE eine Gruppe“ statt.

Der Aufsichtsrat hat sich durch seine Kontrollhandlungen sowie durch die Auskünfte und Nachweise des Vorstands von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ließ sich

durch den Vorstand laufend über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen informieren. Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2018 auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt. Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung auch in diesen Gesellschaften überzeugt.

Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2018 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die unserer Genossenschaft und deren Mitgliedern dienen. Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrats, in Gremien und strategischen Projekten, sind wir darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat demzufolge besonders akribisch mit dem Projekt „EWER - REWE eine Gruppe“ auseinandergesetzt und dessen Umsetzung konstruktiv unterstützt. Mit Herrn Lutz Richrath stellt die Genossenschaft den Geschäftsleiter Kaufleute an der „Region West“ und mit den Herren Robert Schäfer sowie Erich Stockhausen hat unsere Genossenschaft zwei Vertreter der regionalen Kaufmannschaft in die Aufsichtsrats-

gremien des REWE Konzerns entsandt. Herr Erich Stockhausen bekleidet zudem seit dem 27. Juni 2015 das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der REWE Group.

Der vorliegende Jahresabschluss 2018 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Generalversammlung am 21. Mai 2019 berichtet. Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der ordentlichen Generalversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Genossenschaft dankt der Aufsichtsrat für die engagierte und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Hürth, im April 2019
Der Aufsichtsrat

Jörg Hundertmark
Aufsichtsratsvorsitzender

Konstruktive Zusammenarbeit

Gemäß § 23 Abs. 3 unserer Satzung liefen die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Gilbert Hemm, Jörg Müller, Ralf Stücken und Ursula Wintgens mit der ordentlichen Generalversammlung am 05. Juni 2018 ab. Die Herren Hemm und Stücken sowie Frau Wintgens wurden seitens der Generalversammlung wiedergewählt. Herr Müller stellte sich nicht zur Wiederwahl. Als neues Mitglied wurde Frau Simone Dietzler in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 12. Juni 2018 wurden Herr Jörg Hundertmark zum Vorsitzenden, Herr Ingo Istas zum Stellvertreter und



Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	832.900,00	896.409,00
	832.900,00	896.409,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	71.124.874,02	66.138.613,21
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.442,00	139.716,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.333.732,21	2.231.554,17
	72.549.048,23	68.509.883,38
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	22.875.959,20	19.550.293,40
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	28.778,12	28.778,12
	30.308.341,23	26.982.675,43
	103.690.289,46	96.388.967,81
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299.978,27	195.187,79
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.706.275,66	15.596.116,72
	18.006.253,93	15.791.304,51
II. Guthaben bei Kreditinstituten	300.356,07	231.263,11
	18.306.610,00	16.022.567,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.250,92	18.710,61
Summe der Aktivseite	121.998.150,38	112.430.246,04

Passivseite	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.611.000,00	1.510.500,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	41.400,00	24.000,00
	1.652.400,00	1.534.500,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	24.000.000,00	23.500.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	43.750.000,00	41.375.000,00
	67.750.000,00	64.875.000,00
III. Gewinnvortrag	4.041,88	621,00
IV. Jahresüberschuss	3.568.793,92	3.102.295,24
	72.975.235,80	69.512.416,24
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	86.289,00	78.833,00
2. Steuerrückstellungen	568.976,82	287.290,15
3. Sonstige Rückstellungen	99.779,88	99.548,12
	755.045,70	465.671,27
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.800.989,75	23.013.363,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324.255,24	148.699,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.902.146,04	4.432.358,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	19.344.140,74	13.763.725,75
5. Sonstige Verbindlichkeiten	286.574,76	437.364,03
– davon aus Steuern EUR 2.352,45 (Vorjahr: EUR 205.037,63)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 27.948,67 (Vorjahr: EUR 7.466,11)		
	47.658.106,53	41.795.511,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.188,97	2.188,97
E. Passive Latente Steuern	607.573,38	654.458,477
Summe der Passivseite	121.998.150,38	112.430.246,04



REWE
West eG



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	8.483.537,70	8.503.979,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	26.925,86	83.021,16
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 787.150,16	- 835.009,94
4. Rohergebnis	7.723.313,40	7.751.990,85
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 505.782,73	- 328.003,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 84.616,59	- 42.272,71
- davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR 8.035,76 (Vorjahr: EUR - 8.332,14)		
	- 590.399,32	- 370.276,49
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.482.663,44	- 2.482.627,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 848.244,83	- 1.007.541,27
8. Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	3.802.005,81	3.891.545,87
9. Erträge aus Beteiligungen	2.452.303,80	1.631.274,94
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.900,00 (Vorjahr: EUR 243.900,00)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.607,99	38.739,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.006.893,77	- 1.004.547,91
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 142.304,61 (Vorjahr: EUR 133.863,60)		
- davon aus Aufzinsung: EUR 2.842,00 (Vorjahr: EUR 3.464,00)		
12. Finanzergebnis	1.483.018,02	665.466,03
13. Ergebnis vor Steuern	5.285.023,83	4.557.011,90
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.423.967,47	- 1.179.033,79
15. Ergebnis nach Steuern	3.861.056,36	3.377.978,11
16. Sonstige Steuern	- 292.262,44	- 275.682,87
17. Jahresüberschuss	3.568.793,92	3.102.295,24

Jahresabschluss 2018

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2018 wurde vom DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. - geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit Bericht vom 25. März 2019 bestätigt.

Die Offenlegung des durch die ordentliche Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der ordentlichen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.568.793,92 zuzüglich des Gewinnvortrages 2017 in Höhe von EUR 4.041,88 gesamt EUR 3.572.835,80 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklage“	1.000.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	2.250.000,00
Ausschüttung einer 15%igen Dividende	233.392,50
Vortrag auf neue Rechnung	89.443,30
Verwendung gesamt	3.572.835,80



REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660